

PRO BAHN

Regionalverband Starkenburg e.V.
Gemeinnütziger Fahrgastverband



Tätigkeitsbericht 2010/2011

Berichtszeitraum: 1. März 2010 bis 30. April 2011



Abb. 1. Pfungstadt am Zug: 2010/11 laufen die Bauarbeiten an der Pfungstadtbahn auf Hochtouren. Nach 2 Jahrzehnten Debatte soll im Dezember 2011 der Betrieb endlich (wieder) aufgenommen werden. Blick auf den Bahnübergang von Norden (Foto Volker Gelmroth 24.3.2011)

Abb. 2. Blick vom Pfungstädter Bahnübergang Richtung Eberstadt (Foto Volker Gelmroth 24.3.2011)

Arbeit auf Bundesebene

- 17.11.2010 Schreiben an MdB Dr. Michael Meister (wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU) "Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP: Einführung eines Deutschlandtaktes" (G. Gienger)
- 10.12.2010 Antwortschreiben von Dr. Michael Meister (CDU), er übermittelt ein Antwortschreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: Bisher keine Maßnahmen zur Umsetzung!
- 10.01.2011 Schreiben an MdB Dr. Michael Meister (CDU) „Winterprobleme der Deutschen Bahn AG und einige Folgerungen“ (G. Gienger)
- 11.02.2011 Antwortschreiben von MdB Dr. Michael Meister (CDU), Auszug: "In Wahrnehmung der Rolle als Eigentümer der DB AG hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Übrigen mit dem Bahnvorstand mehrere Gespräche zur Lösung der aktuellen saisonalen Probleme geführt. Dabei hat die DB AG über kurzfristige Maßnahmen informiert. Der Bund und die DB AG sind sich jedoch darüber einig, dass eine dauerhafte Lösung auch in der Bestellung neuer Züge liegt. Auch unterstützt der Bund den Bahnvorstand bei seinen Bemühungen, die bedarfsgerecht und auskömmlich bereitgestellten Bundesmittel sowie eigene Mittel für Investitionen und Unterhaltung so zielgerecht einzusetzen, dass ein reibungsloser Bahnverkehr sichergestellt wird."

Arbeit auf Landesebene

- 7.12.2010 Stellungnahme PRO BAHN Hessen e.V.: Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine) (G. Gienger, S. Grahner u.a.)
- 1.2.2011 Stellungnahme zur Novellierung des hessischen Eisenbahngesetzes an Landtagsfraktion Bündnis '90/Grüne (G. Gienger u.a.)
- 9.2.2011 Schreiben an Landtagsfraktion Grüne "Sanierungskosten des (kommunalen) Straßennetzes in Hessen". Der Investitionsbedarf für das kommunale Straßennetz Hessens bis 2020 beträgt 12,0 Mrd. Euro, der Nachholbedarf 2,3 Mrd. Euro
- 15.2.2011 Anhörung Regierungspräsidium Darmstadt in Mörlenbach Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine) (G. Gienger, S. Grahner)

Neubaustrecke Rhein-Main / Rhein-Neckar

- 9.3.2010 Vorstellung Bedienungskonzept NBS bei der Industrie- und Handelskammer Darmstadt (C. Behrendt, G. Gienger, U. Schuchmann, T. Mroczek)
- 4.9.2010 Vorstellung Bedienungskonzept NBS auf dem PRO BAHN-Bundesausschuss in Kassel (C. Behrendt, G. Gienger, U. Schuchmann)
- 15.9.2010 PRO BAHN schlägt runden Tisch zur Fernverkehrs-anbindung Darmstadts vor (G. Gienger)
- 14.10.2010 Stellungnahme PRO BAHN Hessen e.V.: Erneutes Anhörungsverfahren wegen Planänderungen für DB-Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar (Planfeststellungsabschnitt I). Kernforderung ist eine Netzplanung nach Schweizer Vorbild (C. Behrendt, G. Gienger, T. Mroczek)
- 3.11.2010 Besuch der Veranstaltung MdB Sabine Leidig (Die Linke) in Viernheim "Verkehrspolitik gegen die Bevölkerung? Nahverkehr, ICE-Trasse und Stuttgart 21" (G. Gienger, S. Grahner)

- 13.11.2010 AG NBS in Bensheim mit PRO BAHN RV Rhein-Neckar, RV Starkenburg, C. Behrendt
- 24.12.2010 Zahlreiche Unterlagen zum erneuten Anhörungsverfahren für DB-Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar an MdBs Winfried Hermann, Dr. Anton Hofreiter, Sabine Leidig verschickt mit der Bitte um politische Unterstützung
- 12.2.2011 AG NBS in Bensheim mit PRO BAHN-Bundesvorsitzenden K.-P. Naumann, PRO BAHN RV Rhein-Neckar, RV Starkenburg
- 25.2.2011 Anhörung NBS Planfeststellungsabschnitt Frankfurt - Groß-Gerau beim Regierungspräsidium Darmstadt (G. Gienger)
- 9.4.2011 AG NBS in Mannheim erarbeitet eine erste Bewertung für eine Korridorlösung Riedbahn, NBS, Main-Neckar-Bahn (PRO BAHN RV Rhein-Neckar, RV Starkenburg, C. Behrendt)

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Die E-Mail-Kontaktadresse [info\(at\)hessen.pro-bahn.de](mailto:info(at)hessen.pro-bahn.de) des Landesverbandes wurde bis Aug. 2010 von Gottlob Gienger betreut, danach vom Landesvorsitzenden Hermann Hoffmann. Sie leiteten zahlreiche Anregungen und Kundenbeschwerden an die zuständigen Mitarbeiter des RMV, VRN und an die lokalen Nahverkehrsgesellschaften zur Beantwortung weiter, v.a. wg. Zugausfällen, technische Störungen, Anschlussversäumnissen, Verspätungen, Unfälle mit Verletzungen, Tariffragen, vermehrte Erhebung des erhöhten Beförderungsentgeltes, Automatenproblemen, mangelhafte Reinigung und Instandhaltung von Bahnhöfen und Rollmaterial. Rechtsfragen wurden an den Bundesverband oder die Schlichtungsstelle Nahverkehr übergeben.

Im RMV-Fahrgastbeirat vertritt Wilfried Staub vom RV Frankfurt die Interessen des PRO BAHN-Landesverbandes (siehe Adressen).

Regionale Fahrplankonferenz Mannheim

Im Berichtszeitraum fanden zwei von der IHK Rhein-Neckar gemeinsam mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar ausgerichtete Fahrplankonferenzen statt.

- 27.9.2010 Änderungen im Jahresfahrplan 2012: Teilnahme durch Peter Endemann und Sven Grahner.
- 17.3.2011 Antragskonferenz Fahrplan 2012: Teilnahme durch Sven Grahner.

Kreis Bergstraße

In der Verkehrskommission Kreis Bergstraße vertritt P. Endemann die Interessen von PRO BAHN. Keine Sitzungen im Berichtszeitraum. XVII. Wahlperiode beginnt dieses Jahr.

- 16.03.2010 Fachgespräch mit Dr.-Ing. E.h. Dieter Ludwig zu Optionen für den Mischbetrieb OEG/ Weschnitztal- und Überwaldbahn“ sowie deren Berücksichtigung in der Ausschreibung Dieselnetz Südwest
- März 2010 Terminanfrage bei Landrat Matthias Wilkes hierzu wurde abgelehnt
- Januar 2011 Intervention u. a. bei DB-Konzernbevollmächtigten Hessen wegen diverser Mängel am Bahnhof Bensheim: Fehlerhafte Fahrkartenautomaten, Reduktion der Anzahl der Nahverkehrsautomaten, geschlossenes Reisezentrum am Wochenende, Verweigerung der Mitarbeiter, Verbund-Einzelfahrkarten zu verkaufen etc. Reaktion nach einigen Tagen: Fehler bei Automaten und andere Defekte mittlerweile behoben, Mitarbeiter werden angewiesen, uneingeschränkt Fahrkartenverkauf zuzulassen.
- 10.1.2011 Gespräch mit dem verkehrspolitischen Referenten Carsten Schlosser der Landtagsfraktion Grüne zu verkehrspolitischen Problemen im Kreis Bergstraße (Sven Grahner, G. Gienger)

10.03.2011 Pressegespräch von Pro Bahn und IG Pro Schiene in Bensheim zum Nahverkehr im Kreis Bergstraße. Anlass bildete die bevorstehende Kommunalwahl. In der Bilanz über die Kreispolitik sowie die des vom Kreis beauftragten VRN wurde die Vernachlässigung des Kreises in Sachen regionalem SPNV kritisiert sowie ein Konzept für SPNV und lokalem Busverkehr, welches den Bedürfnissen weit über den Berufs- und Ausbildungsverkehr hinaus gefordert. Es gab umfassende Presseunterlagen, aufbereitet von Pro Bahn Starkenburg, Rhein-Neckar und IG Pro Schiene. Das Presseecho war positiv: Das Starkenburger Echo berichtete am 12.03.2011 und der Mannheimer Morgen am 14.3.2011.

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt

Im Fahrgastbeirat der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsgesellschaft DADINA vertreten H. Kötting und M. Gottsleben die Interessen der PRO BAHN-Mitglieder. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde der Fahrgastbeirat der Dadina nicht rechtzeitig in geplante Änderungen eingebunden. Pro Bahn startete mehrere Anfragen zur Pfungstadtbahn (u. a. im Juli und Oktober 2010), die alle nur vage und verschleppt beantwortet wurden. Erst in der letzten Sitzung des Fahrgastbeirats wurden Daten vorgestellt, die im weitesten Sinne den Begriff "Fahrplan" repräsentierten. Änderungen konnten keine mehr angebracht werden. Nach Aussage des Dadina-Geschäftsführers habe der Fahrplan erst den RMV-Aufsichtsrat passieren müssen. Die Pro Bahn-Vertreter (Kötting, Gottsleben) im Fahrgastbeirat sehen hierin eine eindeutige Verletzung der Satzung, wonach die Vertreter des Beirats rechtzeitig zu unterrichten sind; wenn ein Fahrplan aber bereits durch den Aufsichtsrat des Verbunds verabschiedet ist, sind Vorschläge und Änderungen seitens des Beirats nicht mehr möglich. Es wird daher zentrale Aufgabe der Arbeit im neuen Fahrgastbeirat sein, rechtzeitige Informationsübermittlung einzufordern.

Im vergangenen Jahr wurden u. a. Anträge und Anfragen zu folgenden Themen gestartet:

- Ablehnung von Fahrzeitverlängerungen, die nicht verkehrlicher Ursache sind; Hintergrund sind Bestrebungen, Vordereinstieg und Fahrscheinkontrollen in den Stadtbussen einzuführen, die zu einer massiven Fahrzeitverlängerung führen werden, ähnlich dem unsäglichen Fahrscheinverkauf durch das Fahrpersonal.
- Möglichkeit der Umsetzung von Rauchverbot an Haltestellen
- Freiwillige Zusatzleistungen von Verkehrsbetrieben
- Keine Mittelfreigabe für einen Airportshuttle
- Abendverkehr Odenwaldbahn und Main-Rhein-Bahn (U. Schuchmann)

Erfolgreich umgesetzte Anträge:

- 20.5.2010 RMV-Beschluß an DADINA: Erhöhung der Beförderungskapazität für Fahrräder auf der Linie 75 Wiesbaden – Darmstadt - Aschaffenburg durch Erweiterung der Mehrzweckabteile
- 15.7.2010 Gemeinsame Stellungnahme PRO BAHN und VCD zum Entwurf des Nahverkehrsplans Darmstadt-Dieburg 2011-2016 (U. Schuchmann, G. Gienger)

Landkreis Groß-Gerau

Im Fahrgastbeirat des Kreises Groß-Gerau vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN. Tagesordnungspunkte der einzelnen Zusammenkünfte waren v.a.

- 25.3.2010 4. Sitzung der 7. Wahlperiode
- Rückblick Fahrplanwechsel
 - Aktualisierung des Beschwerderückmeldesystems
 - Regionaler Nahverkehrsplan
- 24.6.2010 5. Sitzung der 7. Wahlperiode
- Aktualisierung des Beschwerderückmeldesystems
 - Vandalismus an Haltestellen

- Regionaler Nahverkehrsplan
- 28.11.2010 6. Sitzung der 7. Wahlperiode
- Aktualisierung des Beschwerderückmeldesystems
 - Fahrplanwechsel 2011

Stadt Rüsselsheim

Auch im Fahrgastbeirat bei den Stadtwerken Rüsselsheim vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN.

23.11.2010 9. Sitzung des Fahrgastbeirates

- Fahrradmitnahme in Bussen (Gaststellungnahme Herr Eick, ADFC)
- Änderungen zum Fahrplanwechsel am 12.12.2010
- Sachstand Fuhrparkerneuerung Stadtbusse
- Beschwerde über Schulbussituation
- Sachstand ÖPNV-Anbindung Blauer See, Königstädten

Odenwaldbahn

Die Aktivitäten für eine Weiterentwicklung der Verkehrsanbindung des Odenwaldes bei den Verkehrsträgern Schiene und Straße setzte die IGO auch im Jahre 2010 fort bzw. unterstützte entsprechende Aktivitäten anderer Institutionen.

Im Berichtsjahr konnte weiterhin eine positive Entwicklung der Odenwaldbahn Darmstadt-/Hanau-Groß-Umstadt-Wiebelsbach-Erbach-Eberbach festgestellt werden. Bei der baulichen Ausstattung gibt es bei mehreren Bahnsteiganlagen deutliche Fortschritte. Dieses betrifft vor allem Bahnhöfe im Kreis Offenbach sowie der Bahnsteig von Hanau Klein-Auheim. Die Bahnsteiganlagen zwischen den Bahnhöfen Hanau Hbf und Babenhausen sind alle modernisiert. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind ebenfalls die Haltepunkte in Mühlthal, Groß-Umstadt Klein-Umstadt und Babenhausen-Langstadt umfassend renoviert in Betrieb gegangen.



Abb. 3. Erneuerter Bahnsteig im Bahnhof Mühlthal (Copyright Bahnhof Mühlthal, 1.8.2010)

Zwischen Erbach und Eberbach werden keine umfassend modernisierten Bahnsteige gebaut, aber dort ist der Zugang zu den Triebwagen der Baureihe „Itino“ durch die ausfahrbare Trittstufe erleichtert gegeben. Die Umsetzung des neuen Fahrplans unter Nutzung des neuen zentralen Stellwerks in Groß-Umstadt Wiebelsbach erfolgt nach wie vor – auch bei schwierigen Wetterlagen - sehr zuverlässig. Erfreulicherweise konnten die neuen Triebwagen der Bauart „Itino“ zur Entlastung von stark belasteten Zügen ab Mai 2010 eingesetzt werden. Darunter befindet sich der VT 126, der am 28.08.2009 auf den Namen „Landrat a.D. Horst

Schnur“ getauft wurde. Durch die neuen Triebwagen ist es zum Beispiel möglich, die hochbelasteten SE-Züge von Frankfurt am Main Hauptbahnhof Richtung Odenwald über Darmstadt Nord zumindest bis Groß-Umstadt Wiebelsbach mit den Abfahrten um 16.25, 17.25 und 18.25 Uhr in Dreifachtraktion anzubieten. Auf dem „Hanauer-Ast“ werden z.B. die RE-Züge 8.20 Uhr ab Groß-Umstadt Wiebelsbach nach Frankfurt am Main und in der Gegenrichtung der RE 18.38 Uhr ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof nach Groß-Umstadt Wiebelsbach jeweils zwischen Groß Umstadt Wiebelsbach und Frankfurt (und in der Gegenrichtung) mit einer Dopeleinheit gefahren. Wegen bestehender technischer Probleme hatte sich die Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt stark verzögert.

Für Ende 2012 ist es im Übrigen von Odenwaldkreis ausgehend geplant, eine neue Spätverbindung von Frankfurt am Main Hauptbahnhof (dort ab nach 23.00 Uhr) oder von Darmstadt Hauptbahnhof in der Abfahrt nach 23.30 Uhr nach Erbach/Odenwald einzurichten.

Verbesserungsbedürftig sind im Interesse der Reisenden noch die Fahrgastinformationen direkt an den Bahnsteigen. Hier gibt es zurzeit tatkräftige Bemühungen der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG), zusammen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), den verschiedenen Stellen der DB AG und der Vias GmbH (Betreiber der Odenwaldbahn), um zu besseren Lösungen zu kommen. An den Bahnsteigen wurden bislang in Darmstadt Ost und Nord, in Ober Ramstadt, in Reinheim, in Babenhausen, in Groß-Umstadt Mitte und in Groß-Umstadt Wiebelsbach sowie an allen Stationen zwischen Höchst und Erbach entsprechende elektronische Anzeigetafeln angebracht. Auch in Seligenstadt und Hainburg-Hainstadt befinden sich mittlerweile diese Anlagen. Angezeigt werden allerdings nur Abweichungen vom Regelbetrieb (also z.B. Verspätungen). Als eine kleine Verbesserung sind seit einiger Zeit individuelle Lautsprecheransagen in den Triebwagen der Vias GmbH zur konkreten Anschlusssituation mit Gleisangaben im Bahnhof Groß-Umstadt Wiebelsbach zu verzeichnen, die allerdings nicht immer erfolgen. Nachzurüstende ortsfeste gleisbezogene Zugzielanzeigen im Bahnhof Groß-Umstadt Wiebelsbach erscheinen im Hinblick auf die bislang gesammelten Betriebserfahrungen unbedingt nötig zu sein, da die Zugzielanzeigen der „Itinos“ von vorne und von der Seite von der Bahnsteigunterführung aus kaum lesbar sind. Leider kommt es immer wieder vor, dass Reisende in Groß-Umstadt Wiebelsbach bei Umsteigevorgängen (vor allem auch bei außergewöhnlichen Betriebslagen) ihre Anschlüsse verpassen.

Keine nach außen erkennbaren Fortschritte gab es im Jahr 2009 bei der Schaffung einer tourismusfreundlichen Tarifgestaltung beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), obwohl sich die OREG und die Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) weiterhin darum bemüht haben. Hier müsste entsprechend der Regelung beim Verkehrsverbund-Rhein-Neckar (VRN) ein günstiges Tagesticket oder auch ein 3-Tages-Ticket angeboten werden, mit dem man alle Zug- und Buslinien der Gesamtregion Odenwald und der angrenzenden Gebiete (also etwa begrenzt durch die Strecken Erbach-Eberbach-Heidelberg-Darmstadt-Frankfurt-Hanau-Erbach) nutzen kann. Hier gibt es gegenwärtig kein marktfähiges Angebot des RMV. Der RMV tritt leider der entsprechenden Anregung der IGO nicht näher. Hier sind weiterhin entsprechende verkehrspolitische Initiativen notwendig, um die Dinge weiterzubringen.

In einem weiteren Schreiben hat sich die IGO auf Anregung von Pro Bahn Regionalverband Starkenburg e.V. im Dezember 2010 an die DB AG Fernverkehr gewandt und auf deutliche Preissprünge bei Lösung von Fernverkehrsfahrkarten z.B. in den Relationen Hamburg-Frankfurt-Odenwald oder Berlin-Hanau-Groß-Umstadt-Erbach hingewiesen. Bislang ist noch keine Antwort von der DB AG eingegangen.

Im Hinblick auf die ICE-Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs, der auch für eine weitere positive Entwicklung der Odenwaldbahn von erheblicher Bedeutung wäre, gibt es auch im Jahre 2010 keine klare Entwicklung. Die DB AG setzt offensichtlich auf einen Halt „Darmstadt West“ in der Nähe der Darmstädter Siedlung Tann. Dadurch würde die in der Raumordnung gefundene Vorzugsvariante mit dem Darmstädter Hauptbahnhof als ICE-Bahnhof nicht realisiert, die auch im Bundesschienenwegeausbaugesetz ihren Niederschlag gefunden hat. Zurzeit werden die Baupläne für die neuen Fernverkehrsstrecken der Bahn im Bundesschienen-

ausbaugesetz überprüft. Eventuell muss weitaus mehr als bislang die Bewältigung der Güterverkehrsströme bei den Neu- und Ausbauplanungen im Korridor Rhein/Main und Rhein-Neckar im Vordergrund stehen.

Odenwaldkreis

Im Fahrgastbeirat der Odenwald-Regional-Entwicklungsgesellschaft OREG vertritt Thomas Reuter die Interessen von PRO BAHN.

10.11.2010 Konstituierende Sitzung der III. Sitzungsperiode

- Horst Kowarsch wurde zum Vorsitzenden gewählt
- Neues Mobilitätsportal www.odenwaldmobil.de
- Neubeschaffung von Bus-Bordrechnern mit integrierter E-Ticketing-Funktion
- Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010/11

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen



Abb. 4. Gut besucht: PRO BAHN-Infostand in Kranichstein (Foto Volker Gelmroth, 13.5.2010)

13.5.2010 PRO BAHN-Infostand auf dem Eisenbahnfest im Museum Kranichstein (V. Gelmroth, J. Grimmette)

15.5.2010 PRO BAHN-Infostand auf dem Eisenbahnfest im Museum Kranichstein (R. Hofstätter, C. Geil)

Pressearbeit

Im Berichtsjahr gaben wir folgende [Pressemitteilungen](#) heraus (Michael Reuter):

5.3.2010 Kein Platz für Direttissima-Trasse der DB-Neubaustrecke im Weiterstädter Industriegebiet + PRO BAHN: Ein bauliches Fiasko

- 3.6.2010 Flughafen-Verbindung keine brauchbare Anbindung der Region ans Hochgeschwindigkeitsnetz
- 27.7.2010 PRO BAHN fordert attraktives Regio-Tram-System für Darmstadt und Ostregion statt Nordostumgehung
- 27.7.2010 RMV-Linie 75: Mehrzweckbereich der Steuerwagen wird erweitert - Zahlreiche Kundenbeschwerden von PRO BAHN führten zum Einlenken
- 5.9.2010 PRO BAHN zum Airport-Shuttle: OB Hoffmann sägt Darmstadt und der Region den letzten Ast ab
- 20.10.2010 PRO BAHN und VCD kritisieren DADINA-Nahverkehrsplan 2011-2016 als nicht zukunftsfähig (G. Gienger, U. Schuchmann)
- 5.12.2010 Kontinuität durch zusätzliche Verbesserungen im Fernverkehr an der Bergstraße (P. Endemann)
- 10.3.2011 Kreis Bergstraße im Zonenrandgebiet zwischen RMV und VRN (P. Endemann, S. Grahner)
- 16.3.2011 Fernsehinterview mit „Guten Abend RTL Hessen“ zum Unfall in DA-Nordbahnhof (abrufbar unter http://rtl-hessen.de/videos.php?day=2011_03_16)
- 28.3.2011 Zuwenig 2.-Klasse-Plätze auf der Strecke Aschaffenburg-Darmstadt-Wiesbaden (RMV-Linie 75) + Ersatzgarnituren besitzen dagegen reduzierten 1. Klasse-Bereich

Publikationen

Wir pflegen ein Archiv mit lesenswerten Publikationen - sie sind entweder auf unserer [Inter-netseite](#) (Rubrik [Fachbeiträge](#)) abrufbar oder es wird extern darauf verwiesen:

- 14.01.2010 [PRO BAHN-Schreiben an die CDU-Fraktion DA bezüglich eines ICE-Haltes in der Siedlung Tann](#)
- Feb. 2010 [PBZ-Artikel ICE-Anbindung Darmstadt](#)
- 26.02.2010 [2. Forumssitzung zur Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplans Darmstadt](#)
- 01-06-2010 [Wissenswertes zur Fan-Bahncard 25](#)
- 10.07.2010 [Probleme bei der Trassierung der NBS Rhein/Main-Rhein-Neckar von Dipl.-Ing. Andersen](#)
- 05.07.2010 [NVP Dadina 2011-2016 / Stellungnahme PRO BAHN und VCD zum NVP-Entwurf](#)
- 04.09.2010 [Gutachten zur ICE-Anbindung für DA von C. Behrendt](#)
- Sept. 2010 [RP-Unterlagen zur Reaktivierung der Überwaldbahn für touristischen Nutzung \(Draisine\)](#)
- 12.09.2010 [Mobilität in Darmstadt - Ergebnisbericht für interessierte Bürger](#)
- 14.09.2010 [VGH-Urteil zum höheren Fahrpreis für Bahntickets bei Schalterverkauf](#)
- 14.10.2010 [Stellungnahme PRO BAHN LV Hessen e.V. zu den Planänderungen an der DB-Neubaustrecke Rhein/Main - Rhein/Neckar, Planfeststellungsabschnitt 1 Frankfurt / Neu-Isenburg / Mörfelden-Walldorf](#)
- 14.10.2010 [Anlage zur o.a. Stellungnahme](#)
- Nov. 2010 [Ergebnisse der Überprüfung der Bedarfspläne für die Bundesschienenwege und die Bundesfernstraßen](#)
- 29.11.2010 [Pressemitteilung zum letzten vom Land Hessen geförderten Schienengüterverkehrsvorhaben](#)
- 07.12.2010 [Stellungnahme PRO BAHN LV Hessen e.V. zur Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische Nutzung \(Draisine\)](#)
- 09.12.2010 [Stellungnahme des BMVBS zu Fragen des PRO BAHN RVs Starkenburg über MdB Dr. Meister](#)

Internetseite

Unsere [Internetpräsenz](#) - sie ist nunmehr auf dem zentralen PRO BAHN-Server abgelegt - wird ständig aktualisiert und erweitert und wurde im Berichtsjahr 1000-mal besucht (Vorjahr 1200-mal). Dort finden sich folgende Rubriken:

- [Pressemitteilungen](#)
- [Tarif- und Reisetips](#) in und um Südhessen
- [Veröffentlichungen](#) Verweise auf bundesweite, hessische und regionale Schriften
- Was ist PRO BAHN: Darstellung unserer [Aktivitäten](#), [Gästebuch](#)
- [Kontakte, Querverweise](#), Suche: Ansprechpartner oder Webseiten von [Verkehrsverbänden](#), [lokalen Nahverkehrsgesellschaften](#) und [Verkehrsunternehmen](#); [interessante Links](#) zum Thema Bahn sowie eine [interne Suchmaschine](#).
- [Fachbeiträge](#): Vorträge, Verkehrskonzepte, Gutachten
- Unser stets aktueller [Terminkalender](#)
- Virtuelle Bahnreisen mit verschiedenen Galerien

Die im Januar 2002 auf der Webseite installierte Anwendung „Pünktlichkeitsmeldung“ für alle Bahnstrecken zwischen Main und Neckar ist weiterhin geschaltet. In elektronischen Formularen können die Bahnkunden Plan-Abfahrtszeit und Verspätung am Einstiegsbahnhof, Plan-Ankunftszeit und Verspätung am Zielbahnhof sowie Totalausfälle und Anschlussversäumnisse eingeben. Diese Daten (derzeit rund 120 Eingaben monatlich) fließen in Excel-Tabellen ein und sind samt Diagrammen abrufbar. Die Auswertungen werden zur Qualitätskontrolle monatlich an RMV, VRN, NVBW und VIAS weitergeleitet (V. Gelmroth).

Organisation

Den zentralen Versand der Mitgliederzeitschrift „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ für den Landesverband Hessen und den Regionalverband Rhein-Neckar übernahm H. Kötting. Die Fahrgastzeitung erhalten regelmäßig rund 30 Entscheidungsträger bei Verkehrsunternehmen, lokalen Nahverkehrsgesellschaften, Kommunalpolitiker, Landtags- und Bundestagsabgeordnete, IHK und einschlägige Fachgebiete der TU Darmstadt.

Pressespiegel und Protokolle für den Regionalverband Starkenburg werden inzwischen nur noch elektronisch im PDF-Format erstellt und via Mailingliste verteilt. Ersterer erscheint, je nach Aufkommen, im Schnitt wöchentlich (V. Gelmroth).

Unser Regionalverband unterstützt die Interessengemeinschaft Odenwald e.V. durch eine Fördermitgliedschaft.

Zur vereinsinternen Kommunikation hat H. Kötting 2002 die Mailingliste [pbstarkenburg\(at\)yahogroups.de](mailto:pbstarkenburg(at)yahogroups.de) eingerichtet, diese zählt derzeit 70 Mitglieder; weitere Anmeldungen an [pbstarkenburg-subscribe\(at\)yahogroups.de](mailto:pbstarkenburg-subscribe(at)yahogroups.de) erbeten.

Mitgliederentwicklung

2008-02	2008-05	2008-10	2009-01	2009-05	2010-01	2010-03	2010-12
114	116	114	111	112	108	107	105

Impressum

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e. V.

Verantwortlich: Dr. Gottlob Gienger
Berliner Straße 32
64807 Dieburg